



Eigenbetrieb Wasserversorgung Engstingen

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und die Behandlung des Jahresergebnisses

Aufgrund von § 16 Abs. 3 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 08.01.1992 (EigBG - GBl. S. 22) in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Engstingen am 11.10.2017 den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Engstingen für das Wirtschaftsjahr 2016 wie folgt beschlossen:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	1.792.752,55 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.581.604,11 €
	- das Umlaufvermögen	211.148,44 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	725.162,72 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	16.104,00 €
	- die Rückstellungen	5.900,00 €
	- die Verbindlichkeiten	1.045.585,83 €
1.2	Jahresgewinn	24.417,57 €
1.2.1	Summe der Erträge	541.189,45 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	541.189,45 €
2.	Behandlung des Jahresgewinns	
	Der Jahresgewinn 2016 in Höhe von	24.417,57 €
	wird auf neue Rechnung vorgetragen.	

Engstingen, den 11.10.2017

Gez.
Mario Storz
Bürgermeister

Lagebericht 2016

Lagebericht 2016

I. Grundlagen und Aufbau des Betriebes

1. Rechtsgrundlagen

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Engstingen wurde zum 01.01.1994 gegründet. Die erforderliche Satzung wurde durch den Gemeinderat der Gemeinde Engstingen am 01.06.1994 beschlossen.

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung ist ein rechtlich unselbstständiges wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Engstingen. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 (GBl. S. 185), und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung - EigBVO) vom 07.12.1992 (GBl. S. 776). Im Übrigen gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung (GemO) vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23.02.2017 (GBl. S. 99).

2. Organisatorischer Aufbau

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch in die Innenverwaltung eingebunden. Ein Betriebsausschuss sowie eine Betriebsleitung wurden nicht gebildet. Der Gemeinderat entscheidet neben den ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz zugewiesenen Aufgaben auch über die Angelegenheiten, die nach dem Eigenbetriebsgesetz dem beschließenden Betriebsausschuss obliegen. Die Aufgaben der Betriebsleitung werden vom Bürgermeister wahrgenommen.

Anfallende Arbeiten werden durch Gemeindebedienstete (Verwaltung, Bauhof) erledigt. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss werden von der Kämmerei erstellt. Der Eigenbetrieb erstattet entsprechend der zeitlichen Inanspruchnahme einen Verwaltungskostenbeitrag. Die Arbeiten des Bauhofs werden nach der Inanspruchnahme anteilig dem Eigenbetrieb belastet und als Aufwand für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Die Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens erfolgt im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital hat eine Höhe von 511.291,88 EUR.

3. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Gemeinde Engstingen mit Wasser in den Ortsteilen Großengstingen, Kleinengstingen und Kohlstetten. Grundlage der Versorgung im Wirtschaftsjahr war die Satzung der Gemeinde Engstingen über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung) vom 09.11.2011 mit allen nachfolgenden Änderungen.

4. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Die Gemeinde Engstingen ist Eigentümerin der Verteilungsanlagen (Ortsnetze, Grundstücks- bzw. Hausanschlüsse und Messeinrichtungen) in den Ortsteilen Großengstingen, Kleinengstingen und Kohlstetten. Der Eigenbetrieb errichtet, unterhält und betreibt die Ortsnetze.

Die Hausanschlüsse werden insoweit hergestellt und unterhalten, als es sich um den Grundstücksanschluss handelt. Der im privaten Bereich verlaufende Teil des Hausanschlusses steht in der Herstellungs- und Unterhaltungspflicht des Anschlussnehmers, wobei der Eigenbetrieb die Errichtung dieses Teils des Hausanschlusses gegen Kostenersatz vornimmt. Die Messeinrichtungen werden ausschließlich vom Eigenbetrieb geliefert, angebracht, unterhalten, überwacht und entfernt.

Die Wassergewinnung wird nicht durch den Eigenbetrieb vorgenommen. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen sowie damit zusammenhängende Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte stehen daher nicht im Eigentum des Eigenbetriebs.

Der Wasserbezug für die Versorgung der Ortsteile Großengstingen und Kleinengstingen erfolgt vom Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe XIV - Echazgruppe -. Die Kosten des Wasserbezugs werden über die Betriebskostenumlage nach Maßgabe des Wasserverbrauchs auf die Verbandsmitglieder (Gemeinde Engstingen und Lichtenstein) umgelegt. Die Versorgung des Ortsteils Kohlstetten erfolgt über die Wasserversorgung der Gemeinde Hohenstein zu einem feststehenden Wasserzins. Von der Albwasserversorgungsgruppe XV – Erpfgruppe bezieht die Gemeinde ebenfalls Wasser zu einem feststehenden Wasserzins.

5. Steuerliche Behandlung

Steuerlich ist der Eigenbetrieb Wasserversorgung ein Betrieb gewerblicher Art. Er unterliegt insoweit der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht und gehört zum steuerlichen Unternehmensbereich der Gemeinde Engstingen.

Gemäß § 1 Abs. 4 der Betriebssatzung erzielt der Eigenbetrieb keinen Gewinn. Er unterliegt somit nicht der Gewerbesteuerpflicht. Der Eigenbetrieb ist in vollem Umfang vorsteuerabzugsberechtigt.

6. Versicherungsschutz

Die Versicherungsangelegenheiten des Eigenbetriebs werden vom Hauptamt der Gemeinde Engstingen bearbeitet.

Die Versicherungen werden dem Eigenbetrieb über den im Verwaltungskostenbeitrag enthaltenen Sachkostenanteil berechnet.

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Allgemeines

1.1. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Wasserversorgung wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 16.03.2016 festgestellt. Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Beschlusses durch die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Haushaltsverfügung vom 14.04.2016. Die 1. Änderung des Wirtschaftsplans für die Wasserversorgung der Gemeinde Engstingen für das Wirtschaftsjahr 2016 wurde durch Beschluss des Gemeinderats am 19.10.2016 festgestellt. Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Beschlusses durch die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Haushaltsverfügung vom 31.10.2016.

1.2. Jahresabschluss

Die Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss finden sich in § 16 EigBG und §§ 7 bis 12 EigBVO. Darüber hinaus finden für den Jahresabschluss die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde aus den geführten Büchern entwickelt.

Der Eigenbetrieb führt das Rechnungswesen mit dem seitens des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen - Ulm angebotenen ADV-Verfahren KIRP nach den Grundsätzen der Betriebskameralistik.

Die Bilanz ist in Kontoform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände werden im Anlagenbuchhaltungsmodul des KIRU-Verfahrens kFN geführt. Den Abschreibungen liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

2. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Aktivseite	T€	T€	%	%
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	1.581,2	1.573,6	88,2	87,5
Finanzanlagen	0,4	0,4	0,0	0,0
Langfristig gebundene Vermögenswerte	1.581,6	1.574,0	88,2	87,5
Vorräte	40,4	38,4	2,3	2,1
Kurzfristige Forderungen	170,7	185,6	9,5	10,3
	1.792,8	1.798,1	100,0	100,0
Passivseite				
Eigenkapital	725,2	700,7	40,4	39,0
Empfangene Ertragszuschüsse	16,1	23,8	0,9	1,3
Rückstellungen	5,9	6,1	0,3	0,3
Darlehen (langfristig)	806,4	763,3	45,0	42,4
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	1.553,5	1.493,9	86,7	83,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	239,2	304,1	13,3	16,9
	1.792,8	1.798,1	100,0	100,0

Der Jahresgewinn bzw. Jahresverlust ist entsprechend seiner vorgeschlagenen Verwendung dem Eigenkapital zugeordnet worden.

Die nach finanzwirtschaftlichen Kriterien aufbereitete Bilanz hat sich im Wirtschaftsjahr um 5,3 T€ auf 1.792,8 T€ verringert.

Eine Investition in Sachanlagen fand im Jahr 2016 in Höhe von 103,6 T€ statt. Abzüglich der Abschreibungen und sonstiger Abgänge (z. Bsp. Anlagenabgänge; Absetzungen wg. Beiträgen) in Höhe von 88,1 T€ erhöhte sich der Bilanzansatz der **Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände** um 7,6 T€.

Die **Finanzanlagen** enthalten die Beteiligung am Zweckverband Abwasser-versorgungsgruppe XIV - Echazgruppe.

Der Bestand der Vorräte hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 T€ erhöht.

Die kurzfristigen Forderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 14,9 T€ verringert. Bei den Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um noch ausstehende Zahlungen aus den Wasserverbrauchsabrechnungen. Auch fallen hierunter die Abschlagszahlungen an den Zweckverband Abwasser-versorgungsgruppe XIV - Echazgruppe -. Die Verbandsumlage für das Jahr 2016 ist niedriger ausgefallen als ursprünglich veranschlagt, es ergibt sich dadurch eine Erstattung.

Nominell erhöhte sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Vorjahr um den Jahresgewinn in Höhe von 24,4 T€. Als Eigenkapital sind 40,4 % der Bilanzsumme ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote errechnet sich zum 31.12.2016 mit 40,8% der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

Die **Ertragszuschüsse** betragen rd. 0,9 % der Bilanzsumme. Der Auflösungsbeitrag für das Jahr 2016 betrug 7,7 T€. Die Ertragszuschüsse werden gemäß § 8 Abs. 3 EigBVO, soweit sie den Wirtschaftsjahren 2002 und früher zuzuordnen sind, mit einem Satz 5,0% aufgelöst. Ertragszuschüsse, die den Wirtschaftsjahren 2003 ff. zuzuordnen sind, werden entsprechend dem Wahlrecht von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Langfristige Darlehen sind mit einem Anteil von 45 % an der Bilanzsumme ausgewiesen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** in Höhe von insgesamt 239,5 T€ liegen um 64,7 T€ unter den kurzfristigen Forderungen (170,7 T€). Dies setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie aus Forderungen der Gemeinde Engstingen gegenüber dem Wassereigenbetrieb aus Kassenmehrausgaben.

In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert:

(1) Investitionen	2016 T€	2015 T€
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	103,6	37,4
Finanzanlagen	0,0	0,0
Investitionsausgaben	103,6	37,4
(2) Einnahmenüberschuss		
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	24,4	-13,9
zuzüglich Abschreibungen	88,1	88,2
abzüglich Auflösung Ertragszuschüsse	7,7	8,4
Einnahmenüberschuss	104,8	65,9
Investitionsausgaben aus (1) abzgl. Einnahmenüberschuss	103,6 104,8	37,4 65,9
Finanzbedarf	-1,2	-28,5

(3) Kapitalbereich (langfristige Außenfinanzierung)		
Ertragszuschüsse/Beiträge	7,9	6,1
Darlehensaufnahmen (inkl. Umschuldungen)	380,1	72,6
Abzüglich Darlehenstilgung (inkl. Umschuldungen)	<u>330,5</u>	<u>95,3</u>
Ergebnis Außenfinanzierung	57,5	-16,6
(4) Finanzbedarf	-1,2	-28,5
abzgl. Ergebnis Außenfinanzierung	57,5	-16,6
Abbau (-)/ Zunahme (+) der Netto-Geldschulden	-58,7	-11,9

Für Investitionen wurden im Jahr 2016 103,6 T€ eingesetzt.

Im Jahr 2016 beträgt der Einnahmeüberschuss, der dem Betrieb als Eigenfinanzierungsquelle zur Verfügung steht, 104,8 T€. Aus den Abschreibungen sind dabei 88,1 T€ zugeflossen. Von diesen verfügbaren Mitteln war vorab die Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 7,7 T€ zu finanzieren.

Somit ergibt sich ein Finanzbedarf in Höhe von -1,2 T€. Dies bedeutet ein Überschuss in Höhe von 1,2 T€.

Im Kapitalbereich ergibt sich nach Berücksichtigung der Ertragszuschüsse und den Darlehensaufnahmen abzüglich der Darlehenstilgungen ein Überhang in Höhe von 57,5 T€.

Unter Berücksichtigung des Finanzbedarfs abzüglich des Defizits der Außenfinanzierung ergibt sich ein Finanzierungsüberhang für das vergangene Jahr in Höhe von 58,7 T€.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Eigenbetriebs sind insgesamt gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies ist auf die Erhöhung des Wasserbezugspreises von 2,09 €/m³ auf 2,21 €/m³ als auch auf die Erhöhung der Grundgebühr (Gesamtaufkommen 54,1 T€/ Vj. 40,1 T€) zurück zu führen. Die Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf sind um ca. 37 T€ höher ausgefallen. Der Wasserverkauf war leicht rückläufig im Vergleich zum Vorjahr. Die Erträge aus Installationen, Reparaturen u.ä. sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 11,0 T€ niedriger ausgefallen, hiervon entfallen 9,6 T€ auf die Ausbuchungen von Forderungen aus dem Jahr 2013. Die Auflösung der Ertragszuschüsse ist weiterhin rückläufig und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 T€. Erhöht haben sich hingegen die Erträge aus den Vermischten Einnahmen und aus den anteiligen Abschreibungen des Gemeindebauhofs und Friedhofs.

	2016	2015	Diff.
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	536,0	498,1	38,0
Aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	5,1	7,3	-2,2
Betriebliche Erträge	541,2	505,4	35,8
Wasserbezug	243,5	233,4	10,1
Übriger Materialaufwand	33,4	47,8	-14,4
Aufwendung f. bezogene Leistungen	76,5	68,5	8,0
Personalaufwand	0,9	0,9	0,0
Abschreibungen	88,1	88,2	-0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50,1	49,5	0,6
Betriebliche Aufwendungen	492,5	488,3	4,2
Zwischenergebnis	48,7	17,1	31,6
Finanzergebnis (Aufwandssaldo)	23,9	30,6	-6,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24,8	-13,5	38,3
Sonstige Steuern	0,4	0,4	0,0
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Jahresgewinn/ Jahresverlust (-)	24,4	-13,9	38,3

Die Aufwendungen für den Wasserbezug sind gegenüber dem Jahr 2015 um 10,1 T€ höher ausgefallen. Grund hierfür ist die Erhöhung des Bezugspreises vom Zweckverband Albwasserversorgung 14 (Echazgruppe) von 0,97 EUR/ m³ auf 1,07 EUR/ m³. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Fix- und Betriebskosten der Echazgruppe erhöht, so dass hier die Betriebskostenumlage nach oben angepasst werden musste. Bei einer Bezugsmenge von 180.490 cbm Wasser sind dadurch 18 T€ an Mehrkosten angefallen. Im Gegenzug hat die Wasserversorgung der Gemeinde Hohenstein den Bezugspreis von 1,43 EUR/ m³ auf 1,42 EUR/ m³ gesenkt.

Die Kosten für Materialaufwendungen fielen gegenüber dem Vorjahr um 14,4 T€ geringer aus. Der Gemeindebauhof war im Jahr 2016 mit 2.261 Stunden für den Wassereigenbetrieb im Einsatz (Vorjahr: 1.820 Stunden). Für Aushilfskräfte für die Ablesedienste fielen als Personalkosten rd. 0,9 T€ an.

Die planmäßigen **Abschreibungen** auf das Sach- und Finanzanlagevermögen belaufen sich auf 88,1 T€ und sind im Vergleich zu 2015 rd. 0,1 T€ niedriger.

Zu den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** zählen Aufwendungen für Bürobedarf, Prüf- und Beratungskosten, anteilmäßige EDV-Kosten sowie der Verwaltungskostenbeitrag für die Leistungen von Mitarbeitern der Gemeinde, womit vor allem Leistungen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen abgegolten werden. Die diesbezüglichen Aufwendungen sind gegenüber dem Jahr 2015 um 0,6 T€ höher ausgefallen.

Als **Finanzergebnis** wird der Saldo aus den Zinserträgen und Zinsaufwendungen ausgewiesen. Zinserträge für den Kassenbestand des Eigenbetriebs, der im Rahmen der Einheitskasse geführt wird, sind nicht angefallen. Die Zinsauf-

wendungen für Fremdkredite belaufen sich auf 22,2 T€, für die Verzinsung der Kassenrechnung sind 1,7 T€ ausgewiesen. Das Finanzergebnis beträgt im Saldo 23,9 T€. Das Finanzergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 T€ niedriger. Die gesamten betrieblichen Erträge haben sich um 35,8 T€ erhöht. Die betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 T€ höher ausgefallen, so dass sich das Ergebnis gegenüber 2015 im Saldo um 31,6 T€ erhöht hat. Rechnet man hierzu noch die Veränderungen des Finanzergebnisses und der sonstigen Steuern, so ergibt sich ein Plus von 38,3 T€ gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2015.

Der sich ergebende **Jahresgewinn in Höhe von 24,4 T€** soll auf Vorschlag der Verwaltung auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinnvortrag (Stand zum 01.01.2016: 5,8 T€) hat zum 31.12.2016 somit einen Stand von 30,2 T€

3. Wasserbezug und Wasserlieferung

Im Wirtschaftsjahr wurden folgende Wassermengen bezogen:	2016 m ³	2015 m ³	2014 m ³
a) Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe XIV - Echazgruppe	180.490	181.848	175.586
b) Gemeinde Hohenstein	37.561	35.992	34.579
c) Erpfgruppe	462	471	462

Insgesamt wurden 218.513 m³ Wasser bezogen. 218.311 m³ wurden im Vorjahr bezogen. Von den bezogenen Wassermengen wurden rd. 208.400 m³ verkauft. Im Vorjahr waren dies ca. 209.500 m³. Die Höhe der Verbrauchsgebühr beträgt 2,21 €/m³ (Vorjahr: 2,09 €/m³) zzgl. Umsatzsteuer. Die Kosten des Zweckverbands Albwasserversorgungsgruppe XIV für den Wasserbezug werden dem Eigenbetrieb über die Betriebskostenumlage berechnet. Für das Jahr 2016 betrug diese 1,07 €/m³ (Vorjahr 0,97 €/m³). Von der Gemeinde Hohenstein wurden 37.561 m³ zum Preis von 1,42 €/m³ bezogen (Vorjahr: 1,43 €/m³). Die Erpfgruppe erhebt einen Preis von 0,89 €/m³ (Vorjahr 0,89 €/m³).

Der Wasserverlust für das Jahr 2016 beläuft sich auf 4,6% (Vorjahr: 4,0%).

4. Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden folgende Investitionen getätigt:

- Leitungsnetz Friedrichstraße Kleinengstingen in Höhe von 53.955,96 €
- Für den Neubau der Wasserleitung Bahnhof Kohlsetten 49.669,53 €

5. Vergleich Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan sowie dem Vermögensplan.

Dem Erfolgsplan sind folgende Zahlen aus der Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) gegenüberzustellen:

Haushaltsstelle	Erträge	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Saldo
6.3430.1000	Wasserzins	514.166,93 €	504.400 €	9.767 €
6.3432.1000	Materialerlös	1.821,67 €	500 €	1.322 €
6.3433.1000	Installationen	0,00 €	0 €	0 €
6.3434.1000	Installationen 7%	1.727,59 €	9.500 €	-7.772 €
6.3438.1000	Auflösung von Ertragszuschüssen	7.740,00 €	7.740 €	0 €
6.3439.1000	Vermischte Einnahmen	4.848,21 €	100 €	4.748 €
6.3530.1000	Anteil Afa Bauhof Gemeinde	10.585,05 €	6.500 €	4.085 €
6.3660.1000	Außerordentliche Erträge	300,00 €	0 €	300 €
6.3777.1000	Jahresverlust	0,00 €	0 €	0 €
	Erträge insgesamt	541.189,45 €	528.740 €	12.449 €

Haushaltsstelle	Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Saldo
6.3542.5000	Wasseruntersuchungen	668,20 €	850 €	-182 €
6.3543.5000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	0,00 €	220 €	-220 €
6.3543.5001	Unterhaltung Leitungsnetz	15.172,54 €	17.500 €	-2.327 €
6.3543.5002	Geräte, Ausstattung	1.848,63 €	530 €	1.319 €
6.3543.5003	Wasserzähler	8.866,29 €	18.500 €	-9.634 €
6.3543.5004	Fahrzeugunterhaltung	7.561,33 €	11.500 €	-3.939 €
6.3543.5005	Erstattung Personalaufwand Bauhof	75.811,33 €	73.500 €	2.311 €
6.3547.5000	Fremdwasserbezug	243.518,27 €	232.000 €	11.518 €
6.3549.5000	Sonst. Aufwendungen Bewirtschaftung	867,62 €	1.685 €	-817 €
6.3571.5000	Abschreibungen auf Sachanlagen	88.089,99 €	86.300 €	1.790 €
6.3591.5000	Gebühren, Beiträge und Mieten	0,00 €	520 €	-520 €
6.3592.5000	Versicherungen	2.201,74 €	1.835 €	367 €
6.3593.5000	Geschäftsaufwand Bürobedarf	1.086,36 €	5.000 €	-3.914 €
6.3594.5000	Postaufwand	0,00 €	50 €	-50 €
6.3596.5000	Reisekosten	0,00 €	100 €	-100 €
6.3597.5000	Verwaltungskostenbeitrag	43.241,03 €	40.650 €	2.591 €
6.3599.5000	Sonst. Aufwendungen	3.586,00 €	3.500 €	86 €
6.3651.5000	Zinsen	23.886,00 €	34.000 €	-10.114 €
6.3681.5000	Sonst. Steuern	366,55 €	500 €	-133 €
6.3778.5000	Jahresgewinn	24.417,57 €		24.418 €
	Aufwendungen insgesamt	541.189,45 €	528.740 €	12.449 €

Bei den Verkaufserlösen ergab sich durch einen höheren Wasserverkauf und die Erhöhung der Grundgebühren eine Steigerung um 9,7 T€. Die Einnahmen teilen sich auf in Grundgebühren von rund 54,1 T€ und Gebühreneinnahmen in Höhe von 436,4 T€. Aus Installations- und Reparaturmaßnahmen ergeben sich Minderbeträge in Höhe von 7,7 T€.

Für die Unterhaltung des Leitungsnetzes wurden 2,3 T€ weniger ausgegeben als veranschlagt. Die Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes fielen etwas höher aus als veranschlagt. Durch die Mehreinkäufe für den Fremdwasserbezug wurde der Planansatz mit 11,5 T€ überschritten.

Der Ansatz für Fahrzeugunterhaltung wurde um 3,9 T€ unterschritten.

Dem Vermögensplan sind folgende Zahlen aus der Vermögensrechnung gegenüberzustellen:

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Saldo
7.3800.3000	Zuführung zum Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3801.3000	Zuführung Rücklagen abz. Entnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3810.3000	Verlustausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3870.3000	Rückzahlung Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3821.3000	Zuweisungen und Zuschüsse abz. Auflösungsbeiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Beiträge und ähnl. Entgelte abz. Auflösungsbeiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3831.3000	Beiträge	7.931,71 €	2.000,00 €	5.931,71 €
7.3832.3000	Ähnliche Entgelte, Ersätze	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3852.3000	Kredite vom Kreditmarkt	380.096,00 €	377.040,00 €	3.056,00 €
7.3860.3000	Abschreibungen und Anlageabgänge	88.089,99 €	86.300,00 €	1.789,99 €
7.3870.3000	Rückflüsse Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3890.3000	Sonstige Einnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3895.3000	Deckungsmittelüberhang Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3899.3000	Deckungsmittellücke	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3789.9000	Jahresgewinn	24.417,57 €	0,00 €	24.417,57 €
	Finanzierungsmittel insgesamt	500.535,27 €	465.340,00 €	35.195,27 €

Beim

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Saldo
	Sachanlagen und immaterielle Anlagen- werte für die Wasserversorgung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Grundstücke mit Geschäftsbauten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	unbebaute Grundstücke	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Verteilungsanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3907.9000	Leitungsnetz	103.625,49 €	126.000,00 €	-22.374,51 €
UK 16	Ausbau Friedrichstraße	53.955,96 €	76.000,00 €	-22.044,04 €
UK 17	Neubau Wasserleitung Bahnhof Kohlst.	49.669,53 €	50.000,00 €	-330,47 €
7.3909.9000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3930.9000	Rückzahlung von Stammkapital			0,00 €
7.3931.9000	Entnahme Rücklage			0,00 €
7.3936.9000	Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.3940.9000	Auflösung Ertragszuschüsse	7.740,00 €	7.740,00 €	0,00 €
7.3952.9000	Tilgung von Krediten; Umschuldung	330.486,58 €	331.600,00 €	-1.113,42 €
7.3900.9000	Deckungsmittellücke Vorjahr	5.277,77 €	0,00 €	5.277,77 €
7.3999.9000	Deckungsmittelüberhang	53.405,43 €	0,00 €	53.405,43 €
7.3992.9000	Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Finanzierungsbedarf insgesamt	500.535,27 €	465.340,00 €	35.195,27 €

Vermögensplan zeigt die zusammengefasste Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlichen Ergebnissen aufgrund der Kapitalflussrechnung das folgende Bild:

	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Saldo
Einnahmen			
Jahresgewinn	24.418 €	0 €	24.418 €
Beiträge	7.932 €	2.000 €	5.932 €
Zuschüsse	0 €	0 €	0 €
Darlehensaufnahme	380.096 €	377.040 €	3.056 €
Abschreibungen und Anlagenabgänge	88.090 €	86.300 €	1.790 €
Summe Einnahmen	500.535 €	465.340 €	35.195 €

	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Saldo
Ausgaben			
Investitionen	103.625 €	126.000 €	-22.375 €
Auflösung von Ertragszuschüssen	7.740 €	7.740 €	0 €
Tilgung	330.487 €	331.600 €	-1.113 €
Finanzierungsfehlbetrag VJ		0 €	0 €
Jahresverlust	0 €	0 €	0 €
Summe Ausgaben	441.852 €	465.340 €	-23.488 €

Über-/Unterdeckung lfd. Jahr	58.683 €	0 €	58.683 €
-------------------------------------	-----------------	------------	-----------------

Finanzierungslücke zum 31.12.2015	-5.278 €
Über-/Unterdeckung lfd. Jahr	58.683 €
Finanzierungsüberhang zum 31.12.2016	53.405 €

Im Ergebnis ergibt sich für das laufende Jahr ein Überschuss der Finanzierungsmittel in Höhe von 58.683 €. Unter Berücksichtigung des Finanzierungsfehlbetrages aus dem Vorjahr in Höhe von 5.278 € ergibt sich auf Ende des Jahres 2016 noch ein Überschuss von 53.405 €. Dieser Finanzierungsüberhang ist in der Vermögensplanung des Folgejahres zu berücksichtigen.

Engstingen, 20. September 2017



Alexander Ott
Kämmerer

Bilanz zum 31.12.2016

Wasserversorgung Engstingen
Bilanz zum 31.12.2016
AKTIVSEITE

	Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Bauten	377.437,31		381.491,42
2. Gewinnungsanlagen	3.159,38		3.576,00
3. Verteilungsanlagen	1.091.975,28		1.061.638,40
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	108.640,01		120.638,75
5. Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	1.581.211,98	6.263,62
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		392,13	392,13
		<u>1.581.604,11</u>	<u>1.574.000,32</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
		40.447,80	38.440,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155.618,02		162.785,62
*) -, - Euro, Vj. -, - Euro			
2. Forderungen an den Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe XIV - Echazgruppe	3.588,61		11.353,31
*) -, - Euro, Vj. -, - Euro			
3. Forderungen an die Gemeinde	10.441,12		7.980,32
*) -, - Euro, Vj. -, - Euro			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.052,89</u>	170.700,64	3.509,98
		<u>1.792.752,55</u>	<u>1.798.070,15</u>

*)
= davon mit einer Restlaufzeit
von mehr als einem Jahr

PASSIVSEITE

	Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		511.291,88	511.291,88
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		183.617,14	183.617,14
III. Gewinn / Verlust			
Ergebnis des Vorjahres	5.836,13		19.725,12
Jahresgewinn	24.417,57		0,00
Jahresverlust	0,00	<u>30.253,70</u>	<u>-13.888,99</u>
		725.162,72	700.745,15
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		16.104,00	23.844,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		5.900,00	6.100,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	894.400,28		844.856,95
*) 88.032,84 Euro, Vj. 81.594,53Euro			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.793,99		26.525,42
*) 50.793,99 Euro, Vj. 26.525,42 Euro			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe XIV - Echazgruppe	0,00		15.385,11
*) 0,00 Euro, Vj. 15.385,11 Euro			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	100.156,79		179.870,78
*) 100.156,79 Euro, Vj. 179.870,78 Euro			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>234,77</u>	1.045.585,83	742,74
a*) 234,77 Euro, VJ. 742,74 Euro			
b) davon aus Steuern: 237,77 Euro, Vj. 742,74 Euro			
c) Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0.00 Euro, Vj. 0,00 Euro			
		<u>1.792.752,55</u>	<u>1.798.070,15</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

**Wasserversorgung Engstingen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016
(01.01. bis 31.12.)**

	2016 Euro	2016 Euro	2016 Euro	2015 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus der Wasserabgabe	514.166,93			476.699,59
b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	7.740,00			8.420,00
c) Übrige	14.134,31	536.041,24		12.950,82
2. sonstige betriebliche Erträge		5.148,21		7.329,65
			541.189,45	505.400,06
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren				
Wasserbezug	243.518,27			233.428,85
Übrige	33.448,79			47.792,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	76.479,53	353.446,59		68.523,87
4. Personalaufwand		867,62		889,24
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		88.089,99		88.175,07
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Verwaltungskostenbeitrag	43.241,03			42.305,88
b) Übrige	6.874,10	50.115,13		7.179,62
			492.519,33	488.295,07
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		23.886,00	23.886,00	30.611,43
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			24.784,12	-13.506,44
10				
. sonstige Steuern			366,55	382,55
11				
. Jahresergebnis			24.417,57	-13.888,99

nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrags:	0,00
b) zur Einstellung in die Rücklagen:	0,00
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde:	0,00
d) auf neue Rechnung vorzutragen:	24.417,57

Nachweis über das Anlagevermögen zum 31.12.2016

Anlagengruppen	Anschaffungswerte					Abschreibung/Wertberichtigung				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang (A) Zuschuss (Z)	Um- buchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang d.h. Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang angesammelte Abschreibung	Endstand	2016	2015	Durch- schnittlicher Abschreib- ungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterialle Vermögensgegenstände													
Software	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Summe Imm. Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Bauten	683.841,02	0,00	0,00	0,00	683.841,02	302.349,60	4.054,11	0,00	306.403,71	377.437,31	381.491,42	0,6	55,2
2. Gewinnungsanlagen	8.325,48	0,00	0,00	0,00	8.325,48	4.749,48	416,62	0,00	5.166,10	3.159,38	3.576,00	5,0	37,9
3. Verteilungsanlagen													
a) Leitungsnetz													
Ort Großengstingen	1.390.445,73		267,90 Z	0,00	1.390.177,83	957.026,74	29.280,82	0,00	986.307,56	403.870,27	433.418,99	2,1	29,1
Ort Kleinengstingen	1.417.523,09	53.955,96	0,00	6.263,62	1.477.742,67	900.636,99	30.792,45	0,00	931.429,44	546.313,23	516.886,09	2,1	37,0
Ort Kohlstetten	545.062,98	49.669,53	7.663,82 Z	0,00	587.068,69	434.720,98	11.478,88	0,00	446.199,86	140.868,83	110.342,00	2,0	24,0
b) Messeinrichtungen	17.057,20	0,00	0,00	0,00	17.057,20	16.065,88	68,37	0,00	16.134,25	922,95	991,32	0,4	5,4
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	299.724,04	0,00	4.104,50 A	0,00	295.619,54	179.085,29	11.998,74	4.104,50	186.979,53	108.640,01	120.638,75	4,1	36,7
4. Anlagen im Bau	6.263,62	0,00	0,00	-6.263,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.263,62	0,0	0,0
Summe Sachanlagen	4.368.243,16	103.625,49	12.036,22	0,00	4.459.832,43	2.794.634,96	88.089,99	4.104,50	2.878.620,45	1.581.211,98	1.573.608,19	2,0	35,5
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen													
Echazgruppe XIV	392,13	0,00	0,00	0,00	392,13	0,00	0,00	0,00	0,00	392,13	392,13	0,0	100,0
2. sonstige Ausleihungen													
Vedewa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Summe Finanzanlagen	392,13	0,00	0,00	0,00	392,13	0,00	0,00	0,00	0,00	392,13	392,13	0,0	100,0
Gesamtsumme Anlagevermögen	4.368.635,29	103.625,49	12.036,22	0,00	4.460.224,56	2.794.634,96	88.089,99	4.104,50	2.878.620,45	1.581.604,11	1.574.000,32	2,0	35,5

Nachweis über die bezogenen Ertragszuschüsse zum 31.12.2016

Wasserversorgung Engstingen
Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse (Rechtslage bis 2002)
im Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)

Zugangs- jahr	Ursprungsbetrag Euro	Stand 01.01. Euro	Zugang Euro	Auflösung Euro	Stand 31.12. Euro
1986	70.338,94	0,00		0,00	0,00
1987	24.785,39	0,00		0,00	0,00
1988	10.793,16	0,00		0,00	0,00
1989	9.645,52	0,00		0,00	0,00
1990	42.399,51	0,00		0,00	0,00
1991	146.746,93	0,00		0,00	0,00
1992	290.168,25	0,00		0,00	0,00
1993	69.496,79	0,00		0,00	0,00
1994	77.994,93	0,00		0,00	0,00
1995	17.713,88	0,00		0,00	0,00
1996	13.605,20	0,00		0,00	0,00
1997	19.574,51	980,00		979,00	1,00
1998	28.661,38	2.868,00		1.433,00	1.435,00
1999	68.768,12	10.321,00		3.438,00	6.883,00
2000	7.792,23	1.553,00		390,00	1.163,00
2001	17.708,08	4.432,00		885,00	3.547,00
2002	12.306,47	3.690,00		615,00	3.075,00
Summe:	928.499,29	23.844,00		7.740,00	16.104,00

Nachweis über die Schulden zum 31.12.2016

Kreditgeber Kreditkonditionen	Kreditnummer	Anfangsstand	Stand zum Jahresbeginn	Tilgung	Stand zum Jahresende	Zins- satz	Zinsbetrag
		€	€	€	€	%	€
Kreditanstalt für Wiederaufbau							
KfW Vertrag v. 21.12.1998 Zinssatz 3,81% fest bis 15.08.2019	2359917	92.032,54	49.697,59	1.840,65 1.840,65	46.016,29	3,8100	1.858,41
Darlehen Volksbank Reutlingen							
Volksbank Reutlingen Vertrag v. 28.11.2016 1,235% fest bis	393378330	127.400,00	0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	127.400,00	1,2350	109,26
Volksbank Reutlingen Vertrag v. 29.12.1998 3,75% fest bis 30.12.2018	393378250	186.110,25	33.153,59	2.980,00 2.980,00 2.980,00 2.980,00	21.233,59	3,7500	1.075,62
Volksbank Reutlingen Vertrag v. 19.12.2013 Zinssatz 2,25% fest bis 30.12.2033 (Umschuldung DG-Hyp.)	393378322	22.000,00	19.800,00	275,00 275,00 275,00 275,00	18.700,00	2,2500	436,21
Volksbank Reutlingen Vertrag v. 19.12.2013 Zinssatz 2,25% fest bis 30.09.2033	393378306	140.900,00	126.620,00	1.785,00 1.785,00 1.785,00 1.785,00	119.480,00	2,2500	2.788,72
Münchener Hyp. Vertrag v. 13.01.2003 Zinssatz 4,67% fest bis 13.12.2017	1800421100	32.500,00	11.375,00	406,25 406,25 406,25 406,25	9.750,00	4,6700	502,75
Darlehen Kreissparkasse Reutlingen							
Kreissparkasse Reutlingen Vertrag v. 13.06.2006 Zinssatz 4,1% fest bis 31.05.2016	6000352013	378.000,00	255.828,60	3.132,60 252.696,00 0,00 0,00	0,00	4,1000	4.349,00
Kreissparkasse Reutlingen Vertrag v. 21.12.2007 Zinssatz 4,46% fest bis 30.12.2017	6000464987	56.000,00	33.600,00	700,00 700,00 700,00 700,00	30.800,00	4,4600	1.451,74
Kreissparkasse Reutlingen Vertrag v. 21.12.2007 Zinssatz 4,62% fest bis 30.12.2017 (Umschuldung LBBW 606584501)	6000464970	102.256,36	20.449,64	2.556,46 2.556,46 2.556,46 2.556,46	10.223,80	4,6200	767,61
Kreissparkasse Reutlingen Vertrag v. 12.12.2012 Zinssatz 2,32% fest bis 30.12.2032	6000675934	72.700,00	61.795,00	908,75 908,75 908,75 908,75	58.160,00	2,3200	1.402,02

Kreditgeber Kreditkonditionen	Kreditnummer	Anfangsstand	Stand zum Jahresbeginn	Tilgung	Stand zum Jahresende	Zins- satz	Zinsbetrag
		€	€	€	€	%	€
Darlehen Landesbank BW							
LBBW Vertrag v. 16.12.1993 Zinssatz 4,6% fest bis 01.01.2019	606384960	424.372,26	50.923,38	4.243,75 4.243,75 4.243,75 4.243,75	33.948,38	4,6000	2.049,66
LBBW Vertrag v. 29.11.2005 Zinssatz 3,77% fest bis 30.12.2035	607089768	52.000,00	34.665,60	433,36 433,36 433,36 433,36	32.932,16	3,7700	1.282,39
LBBW Vertrag v. 23.12.2015 Zinssatz 1,49% fest bis 30.12.2035	614949556	72.600,00	72.600,00	907,50 907,50 907,50 907,50	68.970,00	1,4900	1.088,49
LBBW Vertrag v. 26.04.2016 Zinssatz 1,14% fest bis 30.06.2036 (Umschuldung KSK 6000352013)	615048307	252.696,00	0,00	0,00 0,00 3.158,70 3.158,70	246.378,60	1,1400	1.671,42
Darlehen DG-HYP							
DG-Hyp. Vertrag v. 24.11.2014 Zinssatz 1,95% fest bis 30.12.2034	3019890702	77.500,00	73.625,00	968,75 968,75 968,75 968,75	69.750,00	1,9500	1.407,35
Kredite insgesamt			844.133,40	330.486,58	893.742,82		22.240,65

EW 30.06.2016: 5.340
 Schulden je EW
 Jahresanfang: 158 €
 Jahresende: 167 €